

Anhang 1.2

Anforderungsprofil für Labor-Leistungen

**(Teilleistungen nach Abschnitt 5.1
der Leistungsbeschreibung)**

Los 1 und Los 2

Das Labor, welches die chemischen Analysen durchführt, muss nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiert sein, ein entsprechendes internes Qualitätssicherungsprogramm aufweisen und nachweislich erfolgreich an Ringversuchen teilgenommen haben.

Die Analysen sind nach den Bestimmungen der BBodSchV, insbesondere ist Anhang 1 Nummer 3 zu beachten, bzw. in Analogie (DIN- bzw. DEV-Verfahren) durchzuführen. Alternativverfahren haben den Vorgaben der BBodSchV zu entsprechen. Grundlagen für die analytischen Bestimmungen bilden die in Anlage 1 genannten Bestimmungsverfahren.

Der Parameterumfang für LHKW / LCKW hat mindestens folgende Substanzen zu umfassen:

- Dichlormethan
- Trichlormethan
- Tetrachlormethan
- 1,2 – Dichlorethan
- 1,1,1 – Trichlorethan
- 1,1,2 – Trichlorethan
- 1,1 - Dichlorethen
- cis 1,2 – Dichlorethen
- Trichlorethen
- Tetrachlorethen
- Vinylchlorid (Chlorethen)

Falls Vinylchlorid nicht in demselben Verfahren bestimmt werden kann, wie die restlichen LHKW / LCKW, ist es getrennt als Position auszuweisen.

Probenahmeverfahren, Transport und Konservierung der Proben sind zwischen Probenehmer und Untersuchungslabor abzustimmen.

Soweit nicht gesondert ausgewiesen, sind auch die Kosten der weiteren Probenvorbereitung in die Einheitspreise der Einzelproben einzurechnen.

Alle Analysenergebnisse sind in geeigneter Form mit Angabe des jeweiligen Verfahrens und der jeweiligen Bestimmungsgrenze bzw. unteren Anwendungsgrenze unmittelbar nach deren Vorlage per E-Mail an den probenehmenden Gutachter zu übergeben. Die Analysenberichte haben ebenfalls Informationen über den Probeneingang, den ordnungsgemäßen Transport, Dauer und Art der Lagerung sowie über den Zeitpunkt der Analytik zu enthalten. Zusätzlich sind die Daten digital in tabellarischer Form in einer Microsoft Excel-lesbaren Datei zu übergeben.